



Berlin, 24.11.2016

Presse-Mitteilung

Knut wird zum Artenschutz-Botschafter

Anlässlich des 10. Geburtstags von Eisbär Knut gibt es Artenschutz-Führungen im Zoo Berlin

Eine Hauptaufgabe von modernen Zoos ist der Artenschutz. Viele Pflanzen- und Tierarten sind in freier Wildbahn gefährdet – und jährlich wird die Rote Liste der IUCN (International Union for Conservation of Nature) länger. „Wilderei, Zerstörung des Lebensraums oder Umweltverschmutzung sind dabei nur einige Ursachen des Artensterbens“, erklärt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Seit vielen Jahren züchten wir im Zoo und Tierpark Berlin bedrohte Tierarten, um deren Bestand langfristig zu sichern.“ Im besten Fall können sie später wieder in geeigneten Lebensräumen ausgewildert und dort angesiedelt werden. Zudem werden weltweit zahlreiche Projekte unterstützt, die den Natur- und Artenschutz fördern.

Der Zoo Berlin beteiligt sich unter anderem schon lange an Schutzmaßnahmen für Knuts Artgenossen in den Nordpolarregionen. „Während wir in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem WWF immer wieder Bestandszählungen der russischen Populationen unterstützt haben, werden wir uns ab diesem Winter einem Projekt widmen, welches vom Erhaltungszuchtprogramm für die Eisbären empfohlen wird“, erklärt Eisbärenkurator Heiner Klös. Partner wird dabei zukünftig die Organisation POLAR BEAR INTERNATIONAL sein, welche sich den kanadischen und amerikanischen Eisbär-Populationen widmet. Noch in diesem Jahr soll es hier konkreter werden. Mit Hilfe von beliebten Tierpersönlichkeiten wie Knut, der am 5. Dezember 2016 seinen 10. Geburtstag feiern würde, möchten Zoo und Tierpark auf die Bedrohung der Eisbären in freier Wildbahn aufmerksam machen und der Zoo bietet zu diesem Thema erstmals Führungen an.

Auch lange nach Knuts Tod am 19. März 2011 reisen zu seinem Geburtstag noch immer Fans in den Zoo. In diesem Jahr bietet der Zoo den Knut-Fans eine exklusive Führung an. Thematisch wird es in der 1,5-stündigen Führung um die Rolle von Knut als Artenschutzbotschafter und die Gefährdung von Bären weltweit gehen. Auch wie Zootiere als Botschafter für den Artenschutz ihren Verwandten in ihrem natürlichen Lebensraum helfen können, wird im Rahmen dieser Führung erklärt.

Die Führungen übernimmt der erfahrene Eisbärenkurator Heiner Klös, er wird den Knut-Fans auch für Fragen zur Verfügung stehen. Der Treffpunkt für die Führungen ist am Löwentor. Die Tickets kosten 10 Euro / Person zzgl. Eintritt. Die Karten können ab sofort im Vorverkauf an allen Kassen erworben werden.

**Termine: Sonntag, 4.12.,
 Montag, 5.12., Beginn jeweils 10 und 12 Uhr**